



Schwäbisch Gmünd, 27.04.2023
Gemeinderatsdrucksache Nr. 083/2023

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauaus-
schuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung
- öffentlich -

Gemeinderat

zur Beschlussfassung
- öffentlich -

**Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd
Generalsanierung
Elektroinstallation/Digitalisierung
Baubeschluss
Beauftragung Architekt und Fachplaner**

Anlagen:

Anlage 1	Planunterlagen
Anlage 2	Kostenberechnung

Beschlussantrag:

1. Der Generalsanierung der Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.418.000,00 €/brutto wird zugestimmt.
2. Die Elektroinstallation/Digitalisierung der Rauchbeinschule in Schwäbisch Gmünd mit Gesamtbaukosten in Höhe von 832.000,00 €/brutto wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, ein Architekturbüro sowie für die Fachplanungen die entsprechenden Büros zu beauftragen.
4. Zur Finanzierung der Maßnahme Elektroinstallation/Digitalisierung wird der Ansatz 2022 bei der Investitionsnummer 2110H-0004 in Höhe von 640.000 € als Ermächtigungsübertragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2023 übertragen.



5. Der zusätzliche Mittelbedarf wird mit 558.000 € für die Generalsanierung und mit 192.000 € für die Elektroinstallation/Digitalisierung in den Haushaltsplanentwurf für den Doppelhaushalt 2024/2025 aufgenommen.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

1. Generalsanierung

Weitere Fassadendämmmaßnahmen

Die Rauchbeinschule wurde 1952 in Notzeiten vom Architekten Prof. Ihrion nach damals sehr fortschrittlichen Schulbauvorstellungen („Licht-Luft-Sonne-Ideal“) gebaut. Die Grundschule ist ein Einzeldenkmal, viele der bauzeittypischen Details sind erhalten. Eine energetische Sanierung des Daches sowie der Nord-, West- und Ostfassade wurden abschnittsweise in den Jahren 2011 - 2014 durchgeführt. Nun soll abschließend die Südfassade energetisch ertüchtigt werden, dabei werden auch die großflächigen Holzfensterelemente denkmalgerecht ausgetauscht.

Barrierefreiheit

Des Weiteren soll die Schule nach 70 Jahren barrierefrei werden und ein Aufzug nachträglich in das Gebäude eingebaut werden, welcher Keller und die drei Hauptgeschosse verbindet. Der Aufzug funktioniert als sogenannter „Durchlader“ und vermag auch die halbgeschossigen Versätze in dem Hauptflur auszugleichen. Es wird ein neuer barrierefreier Zugang in unmittelbarer Nähe des Aufzugs erstellt.

Neue WC-Anlage

Das erste und zweite Obergeschoss sollen jeweils eine neue WC-Anlage erhalten. Der Mehrbedarf entsteht auch aus dem Wechsel von einer zweizügigen Grundschule zu einer dreizügigen Grundschule. Dafür wird jeweils ein Klassenzimmer im ersten und zweiten Obergeschoss geopfert. Es müssen neue Stränge mit Ver- und Entsorgung aufgebaut werden, allerdings kann direkt im Grundleitungsbereich des Kriechkellers angeschlossen werden. Die alte WC-Anlage im Erdgeschoss ist seit vielen Jahrzehnten ein großes Ärgernis im Schulbetrieb, weil die Wege für die Grundschüler zu lang sind und die Aborte nur von außen - und damit auch öffentlich - zugänglich sind. Dieser Missstand wird behoben, indem die ebenerdigen Toiletten teilweise zurückgebaut werden und die verbliebenen WC's als reines Pausen-WC bzw. zusätzliches Behinderten WC benutzt werden können. Mit der neuen Sanitärausstattung an der Rauchbeinschule wird zudem einem langjährigen Wunsch aus der Elternschaft entsprochen.

Brandschutzmaßnahmen

Die Flure erhalten neue geschosshohe spezielle Glas-Brandschutztürelemente. Bei der neuen Elektroverteilung sind Durchbrüche brandschutzgerecht zu verschließen. Außerdem werden Rauch- und Wärmeabzüge in den Treppenhäusern notwendig.

Sanierung Dach Sporthalle

Das Dach der Turnhalle wird seit vielen Jahren notdürftig repariert, es kommt immer wieder zu Wasserschäden, die auch bereits zu Folgeschäden am Hallenboden geführt haben.



Terminplanung Generalsanierung

Die Maßnahmen WC-Neubau und der Aufzugsneubau sollen kurz vor Beginn der Sommerferien 2023 am 17.07.23 beginnen und am 03.11.23 mit Ende der Herbstferien abgeschlossen sein. Die Sanierung des Sporthallendaches sowie der Fenstertausch auf der Südfassade werden schwerpunktmäßig im neuen Jahr 2024 umgesetzt und sollen mitsamt aller Brandschutzmaßnahmen und restlichen Maler- und Bodenarbeiten bis zu den Sommerferien 2024 abgeschlossen werden.

Dieser Grobterminplan ist bereits mit der Schulleitung abgestimmt worden und berücksichtigt, dass alle lärmintensiven Arbeiten in den Schulferien umgesetzt werden sollen.

2. Elektroerneuerung/ Vorbereitung Glasfaserkabelausstattung

Die bestehenden elektrotechnischen Anlagen werden umfangreich erneuert, erweitert und stellenweise ertüchtigt, um die gesetzgeberischen Auflagen zu erfüllen und die Rauchbeinschule digital zukunftsfähig zu machen.

Die geplanten Arbeiten umfassen die Planung und Installation von neuen Elektroanlagen, die Verkabelung von Klassenräumen, Fluren und Sanitäreanlagen sowie die Installation von modernen Beleuchtungssystemen in den Klassen- und Verwaltungsräumen. Es werden moderne Audio- und Visualisierungssysteme installiert. Eine neue flächendeckende Brandmeldeanlage inklusive Meldeeinrichtungen sowie eine gepufferte Sicherheits- und Rettungswegbeleuchtung sind ebenfalls vorgesehen.

Weitere Maßnahmen sind eine elektrische Jalousiesteuerung, die Installation von WLAN-Access-Points sowie die Installation einer ELA-Anlage sowie eine neue interne LWL-Verbindung zwischen allen Datenschränken.

Die Bauarbeiten sind für das 3. Quartal 2023 geplant und sollen soweit wie möglich bis Ende des 1. Quartals 2024 abgeschlossen sein. Da die Arbeiten während des laufenden Schulbetriebs durchgeführt werden, können gelegentliche Störungen auftreten und es sind einzelne Klassenräume abschnittsweise zu beräumen.

Kosten/Finanzierung/Förderung:

Die Baukosten für die reine Generalsanierung ohne die Elektroarbeiten und die Glasfaserverkabelung betragen 2.418.000,00 €/brutto. Die Finanzmittel sind im Doppelhaushalt 2022/23 unter der Investitionsnummer 2110H-0005 mit 1.860.000,00 €/brutto finanziert. Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 558.000,00 € werden im Doppelhaushalt 2024/2025 neu angemeldet. Hintergrund dieser Erhöhung ist der Baukostenindex des Landes Baden-Württemberg mit einer Baukostensteigerung von 30,0 % zwischen dem 1. Quartal 2021 (Datum der Kostenberechnung zum Förderantrag und dem 1. Quartal 2023). Die für das Jahr 2022 etatisierten und bis Ende 2023 nicht kassenmäßig benötigten Mittel werden ebenfalls im Doppelhaushalt 2024/2025 erneut etatisiert (Wiederveranschlagung). Aus dem Schulsanierungsprogramm wurden Mittel in Höhe von 739.000,00 € bewilligt. Die Maßnahme ist laut Förderbedingungen bis Ende 2024 umzusetzen.



Die Baukosten für die Elektroinstallation/Digitalisierung betragen 832.000,00 €/brutto
Die Finanzmittel sind im Doppelhaushalt 2022/23 unter der Investitionsnummer
2110H-0004 mit 640.000,00 €/brutto finanziert. Diese werden als Ermächtigungsüber-
tragung gemäß §21 Abs. 1 GemHVO in das Jahr 2023 übertragen.

Die zusätzlich benötigten Mittel in Höhe von 192.000,00 € werden im Doppelhaushalt
2024/2025 neu angemeldet.

Die Maßnahme ist aus dem Förderprogramm „DigitalPakt Schule“ förderfähig.

Planerbeauftragungen:

Für die entsprechenden Planungen sind nunmehr folgende Büros vorgesehen:

1. Architekt: Sonntag Architektur, Schwäbisch Gmünd
2. Elektroplanung: Büro für Elektrotechnik Elmar Beirle, Iggingen
3. HLS-Planung: Ingenieurbüro Fuchs, Waldstetten
4. Tragwerksplanung: Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Reichert,
Schwäbisch Gmünd
5. Bauphysik: Ingenieurbüro Beug, Alfdorf